

Antrag auf Erteilung einer Fahrerlaubnis der Klassen (Zutreffendes ankreuzen)		<input type="checkbox"/> Ersterteilung <input type="checkbox"/> Erweiterung von Klasse/n: . <input type="checkbox"/> Neuerteilung nach Entzug, Verzicht / Versagung <input type="checkbox"/> Umschreibung einer ausländ. Fahrerlaubnis <input type="checkbox"/> Umschreibung einer Dienstfahrerlaubnis		Personen-Nr.:
<input checked="" type="checkbox"/>	Klasse	ab Lebensjahr / Bemerkungen	Nationalität-Kennzeichen	Personalausweis-Nr.: .
	L	ab 16	.	Ausstellungsdatum: .
	T	ab 16	Geburtsdatum	
	AM	ab 16	.	
	A1	ab 16	Geburtsort	
	A2	ab 18 Aufstieg aus A1 (2 Jahre)	.	
	A2	ab 18 Direkteinstieg	Geburtsname	
	A	ab 20 2 Jahre nach A2-Vorbesitz	.	
	A	ab 24 Direkteinstieg	Nachname	
	A (Trike)	ab 21 Auflage 80 (bis 24. Lebensj. nur Trike)	.	
	B	ab 18	Rufname	
	B	ab 18 mit Auflage 96 (4.250kg Ges.Masse)	.	
	BE	ab 18	Alle Vornamen	
	C1	ab 18 Standard	.	
	C1	ab 18 mit BKrFQG §4(2)Beschl.Grundqualifikation	Straße, Nr	
	C1	ab 18 mit BKrFQG §4(1) Ausbildungsvertrag	.	
	C1E	Vorbesitz Klasse C1	PLZ, Wohnort	
	C	ab 21 <input checked="" type="checkbox"/> oder ab 18 <input type="checkbox"/> Auflage 188 <input type="checkbox"/> Auflage 190	.	
	C	ab 21 mit BKrFQG §4(2)Beschl.Grundqualifikation	Telefon-Nr (tagsüber)	
	C	ab 18 mit BKrFQG §4(1) Ausbildungsvertrag	.	
	CE	Vorbesitz Klasse C	eMail-Adresse	
	D1	ab 21 Standard	.	
	D1	ab 18 mit BKrFQG Ausbildungsvertrag BKF	Freiwillige Angaben über Ihren derzeitigen Gesundheitszustand (bitte denken Sie an Ihre Eigenverantwortung im Straßenverkehr):	
	D1E	Vorbesitz Klasse D1	Liegen geistige oder körperliche Krankheiten/Behinderungen vor, die sich auf Ihre Eignung zum Führen von Kraftfahrzeugen auswirken?	
	D	ab 24 <input checked="" type="checkbox"/> oder ab 21 <input type="checkbox"/> Auflage 189 <input type="checkbox"/> Auflage 191	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja – welche: _____	
	D 18	ab 18 mit BKrFQG Ausbildung BKF + Linie -50km	Ich besitze eine gültige Fahrerlaubnis aus einem EU- / EWR-Staat	
	D 20	ab 20 mit BKrFQG Ausbildungsvertrag BKF 3Jahre	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	D 21	ab 21 mit BKrFQG Ausbildung Linie §4(2) bis 50km	Bei Vorbesitz einer Fahrerlaubnis:	
	D 21	ab 21 mit BKrFQG §4(1)	Ich besitze folgende Fahrerlaubnisklassen: _____	
	D 23	ab 23 mit BKrFQG §4(2) Grundqualifikation	seit _____ ausgestellt von _____	
	DE	Vorbesitz Klasse D	In den letzten 185 Tagen hatte ich meinen ordentlichen Wohnsitz in Deutschland	
	Prüforganisation (m.Anschrift)	Fahrschule (vollst. Anschrift)	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	
	.	.	Der Prüfauftrag wird grundsätzlich nur bei Vollständigkeit des Antrages erteilt!	
		Fahrschul-Nr.:	Hinweis: Sollte ich nicht innerhalb von 12 Monaten meine theoretische Fahrprüfung bzw. ein weiteres Jahr nach dieser Prüfung die praktische Prüfung abgelegt haben, so betrachte ich meinen Antrag als erledigt und die gezahlten Gebühren als verfallen. Die umseitigen Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen. Beigefügte Unterlagen bitte umseitig ankreuzen.	
		.	<input type="checkbox"/> Eingeschlossene Fahrerlaubnisklassen sollen extra mit Prüfbescheinigungen ohne bestellten EU-Kartenführerschein geprüft werden. (z.B.: T und L, A1 und AM, B und L und AM)	
	<input type="checkbox"/> Fremdsprache:(s.Hinweis)	Prüfört:	Ich habe die Hinweise auf der Rückseite zur Kenntnis genommen.	
	.	.	Ort	Datum
			.	Unterschrift Antragsteller

Ermittlungen der Behörde über die Eignung des Antragstellers

Der Gemeindevorstand / Der Magistrat

An

Schwalm-Eder-Kreis, Der Landrat, Führerscheinstelle, Hans-Scholl-Str. 1, 34576 Homberg (Efze)

Der Antragsteller hat sich persönlich vorgestellt - ist hier bekannt - hat den Antrag eigenhändig unterschrieben und ist seit _____ mit Hauptwohnsitz hier gemeldet. Die umseitigen Angaben stimmen mit den amtlichen Meldedaten überein.

Es sind keine / folgende* Tatsachen bekannt, die der Erteilung einer Fahrerlaubnis entgegenstehen (Vorstrafen, körperliche Gebrechen – gegebenenfalls gesondert angeben). Die eigenhändige Unterschrift des Antragstellers im umseitigen Unterschriftsfeld wird bestätigt. Das beigefügte auf der Bildklebefolie befestigte Lichtbild stellt den Antragsteller in letzter Zeit dar.

Ein "Erweitertes Polizeiliches Führungszeugnis" nach § 30 a BZRG für Behördenzwecke wurde beantragt am _____ (nur erforderlich bei Neuerteilung von D-Klassen oder Neuerteilung nach Entzug/Verzicht)

* Nichtzutreffendes streichen

Stempel der Gemeinde/Stadt

Datum

Unterschrift

Umseitig weitere Hinweise. Auf der Rückseite - unten das biometrisches Paßbild aufkleben und im Unterschriftsfeld unterschreiben !

Hinweise über erforderliche Unterlagen (bitte ankreuzen):

biometrisches Lichtbild (35 x 45 mm)

bei Erteilung der Klassen AM, A1, A2, A, B, B96, BE, L, T:

Erste-Hilfe-Bescheinigung (9 Unterrichtseinheiten a 45 Minuten) nach § 19 FeV
Sehtestbescheinigung Augenarzt/Optiker

bei Erteilung der Klassen C1, C1E, C, CE, D1, D1E, D, DE:

augenärztliches Gutachten nach Anl. 6 Fahrerlaubnisverordnung (FeV)
ärztliches Gutachten nach Anl. 5 FeV
Erste-Hilfe-Bescheinigung (9 Unterrichtseinheiten a 45 Minuten) nach § 19 FeV

zusätzlich für die Fahrerlaubnis der Klassen D1, D1E, D, DE:

"Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis" nach §30 a BZRG für Behördenzwecke (Beantragung in Ihrem Bürgerbüro)
Nachweis über die Erfüllung der besonderen Anforderungen nach Anlage 5 Ziffer 2 FeV (Leistungsprüfverfahren)

zusätzlich für Berufskraftfahrer der C- und D-Klassen (gewerbliche Nutzung im Güterverkehr und Personbeförderung)

Qualifikationsnachweis gem. Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz (BKrFQG) zum Eintrag der Schlüsselzahl 95

bei Umschreibung einer Fahrerlaubnis aus einem Nicht EU-/EWR-Staat:

Originale der ausländischen Fahrerlaubnis und dessen Übersetzung durch einen amtlich anerkannten Übersetzer oder Dolmetscher

bei Umschreibung einer Dienstfahrerlaubnis

beglaubigte und gut lesbare Kopie Ihrer Dienstfahrerlaubnis (Vorder- und Rückseite)
bei D-Klassen zusätzlich ein "Erweitertes polizeiliches Führungszeugnis" nach §30 a BZRG für Behördenzwecke

Sonstige Hinweise:

Zur Entscheidung über die Erteilung einer Fahrerlaubnis vor dem Regelminderalter (T = 16 Jahre, B = 18 Jahre (außer Begleitetes Fahren ab 17), C = 21 Jahre, D = 24 Jahre) ist immer eine medizinisch-psychologische Untersuchung anzuordnen.

Bei Beantragung von **Doppelklassen** kann der Führerschein erst nach Bestehen aller Fahrerlaubnisprüfungen bestellt werden. Nach Vorlage der Prüfbescheinigung kann unter Berücksichtigung der sonstigen Voraussetzungen kostenpflichtig eine vorläufige Fahrerlaubnis ausgehändigt werden.

Altinhaber der Klasse 3: nach erfolgter Umstellung ist eine nachträgliche prüfungsfreie Erteilung der Klasse T nicht mehr möglich.

Gültigkeit der Belege: Sehtest und augenärztliches Gutachten nach Anl. 6 FeV sind zwei Jahre nach Ausstellung gültig, das ärztliche Gutachten nach Anl. 5 ist ein Jahr nach Ausstellung gültig, die 9-stündige Erste-Hilfe-Teilnahmebescheinigung unbefristet gültig.

Hinweis gemäß § 18 Abs. 2 des Hessischen Datenschutzgesetzes:

Personen- und Fahrerlaubnisdaten werden im Rahmen eines automatisierten Verfahrens in einer Führerscheindatei zum Zwecke des Nachweises einer erteilten Fahrerlaubnis gespeichert. Erforderliche Datenübermittlungen an andere Stellen (z. B. Kraftfahrt-Bundesamt) und die Speicherung der Daten erfolgen nach den Vorschriften des Straßenverkehrsgesetzes und der Fahrerlaubnisverordnung.

Gebührenhinweis: Die Gebühren werden nach der Gebührenordnung für Maßnahmen im Straßenverkehr (GebOSt) erhoben.

Eine Prüfung mit Audiunterstützung und / oder die Auswahl der Prüfungssprache:

"Englisch, Französisch, Griechisch, Italienisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Kroatisch, Spanisch, Türkisch und Hocharabisch" hat die Fahrschule dem TÜV mitzuteilen.

BASE **FS**



Unterschrift